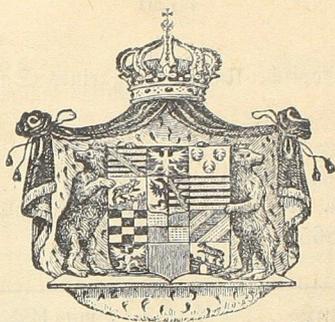


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch.

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 129.

Deffau, Dienstag, den 22. August

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Rechtscandidat Carl Ulbricht von Köthen ist nach bestandener erster juristischer Prüfung zum unbesoldeten Auscultator gnädigst ernannt worden.

Bekanntmachung. — Der Weg „die sogenannte große Schlange“ im hiesigen Lustgarten wird wegen vorzunehmender Reparatur bis auf Weiteres gesperrt.

Deffau, 21. August 1865.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — Vom 18. dieses Monats an ist die Rieburger Straße hieselbst für Fuhrwerk bis auf Weiteres gesperrt. Die betreffende Passage geht über Waldau.

Bernburg, 17. August 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Verordnung. — Zur Sicherung der hiesigen Einwohner vor der Gefahr der Vergiftung durch den Genuß trichinenhaltigen Fleisches wird für den hiesigen Polizei-Bezirk auf Grund des §. 10. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 1. Juli 1864 (Nr. 31. der Gesetz-Sammlung) mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, und unter Zustimmung des Gemeinderathes verordnet:

§. 1.

Das gewerbmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren unterliegt von jetzt ab der polizeilichen Controle.

§. 2.

Die hiesigen Fleischer, so wie Gastwirthe etc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste verwenden, haben zu diesem Behufe sofort, nachdem ein Schwein geschlachtet ist, beide Augen desselben mit den Ueberresten der Augenmuskeln und ein Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, welche wir sodann mikroskopisch untersuchen lassen werden.

§. 3.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinenfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkauf freigegeben. Dieser Erlaubnißschein muß im Verkaufs-, resp. Gast- oder Schenklöcale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden und darf, bevor dies geschieht, von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgegeben, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.



§. 4.

An Gebühren für die mikroskopische Untersuchung eines Schweines sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zuwiderhandlungen gegen die in den §§. 2. und 3. dieser Verordnung, welche sofort in Kraft tritt, enthaltenen Bestimmungen werden nach Art. 2., 37. und 133. des Polizei-Strafgesetzes mit Geldstrafe von 5 Thlrn. oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Iberstedt, 18. August 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

W. v. Biedersee.

Holzversteigerung.

Montag, den 28. August a. c., Vormittags 9 Uhr sollen in der Gemeindefchenke zu Tilkeroode die nachverzeichneten, im Tilkeroode der Forste vorräthigen Brennholzer öffentlich verkauft werden.

In verschiedenen Forstorten:

1 Klstr. eichen Anbruch, $\frac{2}{3}$ Klstr. eichene Knüppel, 1 Klstr. faules Esphenholz, $4\frac{1}{2}$ Klstr. faule Erdstämme und 2 Klstr. altes Paltfadenholz.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer 25 Procent der Kaufsumme im Termine anzuzahlen haben.

Tilkeroode, 17. August 1865.

Der Oberförster Bornemann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister ist Fol. 287. folgender Eintrag:

„Firma: **Roth & Säuberlich**, offene Handelsgesellschaft in Dohndorf zum Betriebe einer Spiritusbrennerei für die Zeit von Johannis 1865—1879;

Inhaber: a) Oberamtmann **Carl Roth** in Dohndorf,
b) Oberamtmann **Adolph Säuberlich** in Gerleboqk.“

unter'm heutigen Tage bewirkt worden.

Röthen, 17. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Groß-Wirsleben verstorbenen Müllermeisters **Wilhelm Schmidt** gehörigen Grundstücke:

- 1) das **Haus** Nr. 24. in Groß-Wirsleben, neben Stemmler, mit Hof, Stallung, Scheuer, Garten und sonstigem Zubehör, namentlich der Hauskabel, Planstück Nr. 107b. der Karte von Groß-Wirsleben,

mit 124 D.-R., abgabefrei, zu 750 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 2) 8 Morgen 152 D.-R. **Acker**, Planstück Nr. 107a. der Karte daselbst, mit 1 Thlr. Landsteuer und 4 Quarten, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Cztraquarte, zu 2500 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 3) ein **Garten** jenseits der Saale, zwischen Rose und Schmidt, mit 7 Sgr. 8 Pf. Landsteuer und 4 Quarten, 11 Pf. zu jeder Cztraquarte, zu 100 Thlr. Courant abgeschätzt;

- 4) 4 Morgen 11 D.-R. 80 Quadratsfuß **circa Wiese**, früher Brückner's Werder, am Fohlenstalle, abgabefrei, zu 1000 Thlr. Courant abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 6. September 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brechmann**, in der Gemeindefchenke zu Groß-Wirsleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel aus gefertigt.

Bernburg, 14. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 150 Schachteltrüben Pflastersteine zur Köthen-Gdderiger und von circa 120 Schachteltrüben Steinabfall zur Köthen-Baasdorfer Straße soll aus den Steinbrüchen bei Löbejün an den Geringstfordernden verdingungen werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 26. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zur Weintraube hieselbst anberaumt worden.

Köthen, 18. August 1865.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Hausverkauf.**

Ein massives, zweistöckiges Haus mit Einfahrt, Hof und Hintergebäuden, Alles in gutem baulichen Stande, worin seit einer Reihe von Jahren die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, in einer Hauptstraße gelegen, soll wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig verkauft werden. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei Herren finden Wohnung vorn heraus Mittelstraße Nr. 15.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist zum 1. October zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 34.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die obere Etage zum 1. October zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst.

Haidestraße Nr. 8. ist eine Stube an stille Miether zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung in einer belebten Straße ist an ruhige Miether zum 1. October c. zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Wohnungs = Gesuch.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus einer großen Stube und Kammer, wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten bester man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Taback- und Cigarrengeschäft in einer größern Stadt Anhalts ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten und eignet sich, der guten Lage wegen, sehr gut, noch Materialwaaren zuzulegen.

Offerten franco D. No. 100. poste rest. Dessau.

Meistbietende**Acker = Verpachtung.**

Mittwoch, den 23. August, Nachmittags von 4 Uhr an, werde ich nachstehende, dem Herrn Dambacher gehörige Acker, und zwar

um 4 Uhr ca. 6½ Morg.	in der Scheplake,
= 5 = ca. 9	= an den Kubbrücken,
= 6 = ca. 3	= auf der Steneschen

Breite,

unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachten. Zusammenkunft ¾ 4 Uhr am Acker in der Scheplake. C. Kleinau.

Sonnabend, den 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr wird im Schulzen-Amte zu Köse- lig bei Coswig die Gemeinde-Jagd verpachtet und werden Pachtliebhaber dazu eingeladen.

Verkaufs - Anzeigen.

Eine Nähmaschine neuester Construction aus der Fabrik des Herrn Mansfeld in Leipzig ist preiswürdig zu verkaufen bei

Chr. Schwarz, Fürstenstraße Nr. 13.

**Brönner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé- Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinke, Coiffeur, Steinfstraße Nr. 2.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnis,

Apotheker Hirschkorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jeknitz,
Apotheker Hirsehorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Maguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Orhoft, Fäßchen und Krufen zum Einmachen, Kisten, Säcke und Beutel verkauft
Albert Hönike.

Fetten Schweizer- und Limburger Käse, echten französischen Roquefortkäse und täglich frische Domainenbutter empfiehlt
Albert Hönike.

Leere Champagnerkörbe und eine Partie leerer Champagnerflaschen verkauft
Aug. Kiesel.

Echt französischen Essig zum Einmachen bei
Aug. Kiesel.

 Berliner 
Gitta-, Magen- und Jagd-Kümmel in Originalflaschen offerirt
Aug. Kiesel.

 Apfelwein, 
echt Frankfurter, so wie Raumburger rothe und weiße Weine, die Flasche 5 Sgr., bei
Aug. Kiesel.

Von rothen und weißen französischen Weinen, so wie Rhein-, Mosel- und pfälzer Weinen Lager bei
Aug. Kiesel.

ff. Portwein, Dry-Madeira, Ungarweine und Steinwein bei
Aug. Kiesel.

Mein bedeutendes Lager von echt importirten, so wie Hamburger und Bremer Cigarren in alter, abgelagerter Waare halte ich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Aug. Kiesel.

 Bei Eröffnung der Jagdsaison 
empfehle ich in anerkannt vorzüglicher Waare extrafeines rheinisches Jagdpulver; ebenso Bündhütchen (mit und ohne Kupferplatte, gerieft und gespalten), Ladepfropfen, Kugelblei, Repposten und Schrot in allen Nummern.

C. N. Voigt.

Frisches, süßes Pflaumenmuzz empfiehlt
J. Schindewolf.

Ein Grundofen,
gut erhalten, steht zum Verkauf
Alensche Straße Nr. 1.

Cigarren-Versteigerung.

Sonnabend, den 26. August,

Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in der von Herrn Schmidt bewirthschafiteten Robitzsch'schen Bierhalle im Theaterbau ea. 25 bis 30 Tausend mittlere und feine Cigarren für fremde Rechnung meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

 Durch den Empfang meiner sämtlichen hannoverschen und braunschweiger Maßwaaren, so wie durch bedeutende directe Zusendungen ist mein Lederlager jetzt auf das Vollständigste assortirt und verkaufe ich zu sehr soliden Preisen.

B. Goldschmidt in Köthen,
Comtoir und Lager
Sackstraße Nr. 2.

Fertige Sopha's

in Mahagoni-, Birken- u. Eichenholz, gefeilt, Stäbchen- und glatte, so wie verschiedene andere Polsterwaaren empfiehlt
Friedr. Ulrich in Maguhn.

C. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

C. Müller in Berlin.

Für die Herren Gutsbesitzer und Amtleute.

Zum Düngen liegen Hornspäne in großen und kleinen Quantitäten zum Verkauf bei

G. Kühle in Berlin,
Kaiserstraße Nr. 42.

Baumwollabf., à Str. 2 1/2 Thlr., f. Spinner.,
Wattenstr. 3. Verpack. 2c., verfst. F. Laage, Halle.

Weideseite Hammel und Schaaf,

100 Stück, verkauft das Rittergut Zschepkau bei Jörbig, Eisenbahnstation Jeknitz und Stumsdorf.

Rüdesheimer, ausgez., 24 Fl., Riste u. Fl. hal-
frei, 8 Thlr. Cour.;

gew. Rheinwein 6 Thlr.

Gef. Beisügung des Betrags, Postein-
zahlung oder Nachnahme.

Julius Mirus, Rüdesheim im Rheingau.

in hal-
ben
Kisten.

Vermischte Anzeigen.

Meine Verlobung mit Fräulein **Therese Richter** in Lyon, Tochter des in Dessau verstorbenen Rechtsanwalts **Dr. Alexander Richter**, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Antibes bei Nizza, 15. August 1865.

Ludwig Reich.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief in Folge eines Schlagflusses sanft und rubig mein guter Mann, der Herzogliche Oberjäger **Carl Schulze**, was ich mit der Bitte um stille Theilnahme allen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tief betrübt anzeige.

Dessau, 20. August 1865.

Sophie Schulze, geb. Böhme.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 7 Uhr statt.

Todesanzeige.

Gestern Mittag 12 Uhr starb unsere liebe **Clara** im Alter von 6 Monaten, was wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Kliefen, 20. August 1865.

Kilz und Frau.

Dank. — Bei der Beerdigung unseres am 13. d. Mts. nach längerem Leiden verstorbenen Gatten und Vaters, des Stallbedienten **A. Bachmann**, ist uns von so vielen Seiten herzliche Theilnahme erwiesen worden, daß wir nicht unterlassen können, hierdurch unseren innigsten Dank auszusprechen. Ebenso sagen wir auch allen Denen, welche die sterbliche Hülle des Seligen zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den Herren Pastor West und Diaconus Mezel für den uns am Grabe und in unserer Behausung gespendeten trostreichen Zuspruch unseren tief gefühlten Dank.

Verw. **Henriette Bachmann**
und Tochter.

Für die zahlreiche Begleitung, welche unserer am 15. August verstorbenen guten Frau und Mutter **Louise Müller**, geb. **Rain**, zu ihrer Ruhestätte von Seiten der hiesigen Schützengilde und anderer Freunde zu Theil wurde, sagen wir allen Betheiligten, wie auch dem Herrn Caplan **Luther** für die am Grabe gesprochenen Trostworte unseren innigsten Dank. Zugleich fühlen wir uns dem Herrn **Dr. Raue** wegen seiner aufopfernden Bemühungen, die Verstorbene der Genesung zurückzuführen, zu dem herzlichsten Danke verpflichtet.

Dranienbaum, 19. August 1865.

Benjamin Müller und Kinder.

Ein zuverlässiger **Eisendreher** findet dauernde Beschäftigung bei

Leopold Popik, Rennstraße.

Zwei **Tischlergejellen**, flotte Arbeiter, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung beim
Tischlermeister **Kremmling**,
Flößergasse Nr. 39 b.

Eine **junge Dame**, welche das **Maafnehmen** und **Zuschneiden** gründlich versteht und sich zugleich als **Verkäuferin** für ein hiesiges **Damen-Mäntelgeschäft** eignet, findet zum 1. October eine gute **Stelle**.

Schriftliche Meldungen sind abzugeben in der **Expedition d. Bl.**

Eine **Landwirthschafterin** von gutem Herkommen, welche in allen Zweigen der Landwirthschaft, so wie in der Küche erfahren ist und langjährig zur Vertretung fehlender Hausfrauen Güter bewirthschaftete, sucht anderweite selbstständige Stellung.

Adressen mit näherer Angabe nimmt die **Expedition d. Bl.** unter P. S. entgegen.

Mehrere **Köchinnen** und **Mädchen** für Alles können zu Michaelis gute Stellen erhalten durch
S. Vinzner, Flößergasse Nr. 24.

Ein **Mädchen**, welches die Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. October einen guten Dienst

Ferbster Straße Nr. 21., 1 Tr. hoch.

Ein ordentliches **Mädchen**, am liebsten vom Lande, welches in Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, findet sogleich oder zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 25.

Einem anständigen **Mädchen**, das im Kochen etwas Bescheid weiß und gute Zeugnisse hat, wird gegen gutes Lohn und bei guter Behandlung bei zwei alten Leuten ein leichter Dienst nachgewiesen durch die **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches **Mädchen** von 15—17 Jahren wird für ein Fabrikgeschäft gesucht. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen**, wo möglich vom Lande, wird zum 1. October gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Mädchen**, welches mit Vieh umzugehen versteht, findet zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

GERMANIA,

Lebens-Vericherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Kaufmann Herrn August Riesel in Dessau die Haupt-Agentur für den Haupt-Agentur-Bezirk Dessau übertragen worden ist. Halle, im August 1865.

Die General-Agentur der Germania.
W. Delbrück.

Ein **Barische**, der bereits bei einem Anstreicher gearbeitet hat, findet lohnende und dauernde Beschäftigung bei

Carl Ben & Comp.

Am 18. d. Mts. Abends ist von einer armen Waschfrau vom Anger bis nach der Alvenschen Straße ein **Vordertheil** von einem schwarzwollenen **Damenmantel** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen den besten Dank **Alvensche Straße Nr. 15.** im Hintergebäude abzugeben.

Am Sonntag Nachmittag ist ein goldener **Ohrring** in Form einer länglichen Schleife, mit einem **Türkis** in der Mitte, verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben

Franzstraße Nr. 9.

Sonntag Nachmittag hat sich ein junger **schwarzer Hund** verlaufen. Derjenige, dem derselbe zugehört oder der ihn an sich genommen hat, wird gebeten, den Hund gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben

Steinstraße Nr. 60.

Ein kleiner **schwarzer Hund** ist entlaufen und gegen eine Belohnung abzugeben

Schloßstraße Nr. 6.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Loose

zum Ausbau der **Kölner Domthürme.**

Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler. Ziehung am 4. September d. J., zu einem Thaler das Stück, so wie zur Gründung eines **Krankenhauses für arme Deutsche in Paris.** Erster Hauptgewinn ein Flügel von Grand, 7 Octaven, von **Polländer-Holz**, 4000 Francs werth. Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Loos nur 8 Silbergrößen. Noch zu haben bei dem **General-Agenten D. Löwentwarter** in **Köln a./Rhein.**

Mittwoch, den 23. August,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im **Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude** (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung**

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**

Hierzu eine **Beilage** der **North British und Mercantile Versicherungs-Gesellschaft** zu **Edinburg und London.**

des **Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über eine Parthie nach **Oranienbaum**;
- 2) Besprechung über die bevorstehende **Ausstellung** etc. in **Erfurt**;
- 3) Vortrag über das **Eintröpfeln** der in das freie Land gepflanzten **Topfgewächse.**

Leipziger Liederhalle

in

Noack's Kaffeegarten.

Heute, **Dienstag, den 22. August,**

Benefiz für Frau Minna Carlsen

unter gefälliger Mitwirkung der **Gesangsfoubrette Fr. Mosewius** vom Stadttheater zu Halle, so wie des ganzen **Hautboistencorps** unter persönlicher Leitung des Herrn **Musikmeister Schöne.**

Alles Uebrige besagen die **Programme.**

Zur Erntefranzfeier

Sonntag, den **27. August**, welche Nachmittags 4 Uhr ihren Anfang nimmt, ladet ergebenst ein

Robert Beyer

in der **grünen Tanne.**

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer v. Oberwitz mit Familie a. **Gulesfeld.** Fabrikbesitzer **Wunderlich** a. **Zwickau.** Astronom **Löwy** a. **London.** Kammeragent **Friedheim** a. **Köthen.** Frau **Lepte** a. **Berlin.** Kaufm. **Runke** a. **Paris.** Zeuner, **Hofstein,** **Wendler,** **Schlesier** u. **Hollmann** a. **Magdeburg.** **Vogelsang** a. **Gresfeld.** **Brie** u. **Brehms** a. **Leipzig.** **Scheid** a. **Pforzheim.** **Straue** a. **Braunschweig** und **Neubert** a. **Bernburg.**

Goldener Hirs: Uhrmacher **Hadenschmidt** u. **Musik-Director Bachmann** a. **Dorpat.** Rentier **Seisfert** a. **Hamburg.** Fabrikbesitzer **Großmann** a. **Stettin.** Rittergutsbesitzer v. **Steinbach** a. **Westf.** Fabrikant **Lugge** a. **Berlin** u. Fabrikant **Straube** a. **Leipzig.** Kaufm. **Worst** a. **Lüdenscheid,** **Jüdel** a. **Halle.** **Sahlmann** a. **Fürth,** **Rahn,** **Gumprecht,** **Schulz** u. **Gille** a. **Magdeburg.**

Goldener Ring: Stadtbaurath **Wenzig** mit Frau a. **Seidelberg.** Privatmann **Zimmermann** a. **Hersfeld.** Oberförster **Schreckmann** a. **Köpenick.** Kaufm. **Waldburger** a. **Dsnabrück,** **Junfer** a. **Rheidt,** **Rothe** a. **Magdeburg,** **Henri** a. **Cöln** und **Grube** a. **Hamburg.**